

Hurrikan „Ian“ gegen Kuba

Mit Windgeschwindigkeiten von teilweise über 200 km pro Stunde fegte dieser Tropensturm Anfang letzter Woche über Kuba hinweg und verursachte schwere Schäden. Er zerstörte Häuser, Gesundheitseinrichtungen, Sportstätten (Foto) und brachte heftige Überschwemmungen mit sich. Stromversorgung und das Telefonsystem waren betroffen, wurden jedoch mittlerweile weitgehend instand gesetzt. Neben der Zerstörung von Wohnraum ist in einigen Zonen mit hohen Ernteaufschlägen zu rechnen. Unmittelbar betroffen waren etwa 1 Million Menschen. Der erneut exzellente Katastrophenschutz auf Kuba verhinderte, dass es mehr als drei Tote gab.

Doch die Behebung der Folgen ist für das Land erneut eine große Belastung, nach Corona und begleitet von der kriminellen US-Blockade. Unter schwierigen Bedingungen hält Kuba eine wichtige gesellschaftliche



Alternative aufrecht und wird von den Folgen des durch den Kapitalismus verursachten Klimawandels zusätzlich heimgesucht. Unterkriegen lassen sich die Menschen auch diesmal nicht. Sie, deren Solidarität mit armen Ländern beispiellos ist, werden aber ganz sicher durch unsere Anteilnahme motiviert.

Als Verein, der das kubanische Beispiel unterstützt, sehen wir uns erneut in der Pflicht, alle, die es ermöglichen können, um eine Spende zu bitten. Auch kleine Beträge, Stichwort „Hurrikanhilfe“, Konto unten. Kubas Menschen danken!

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Maybachstr. 159, 50670 Köln · Tel. 0221-2405120 · www.fgbrdkuba.de
Spenden (steuerlich absetzbar) IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00

